

*www.endlich-durchblick.de*

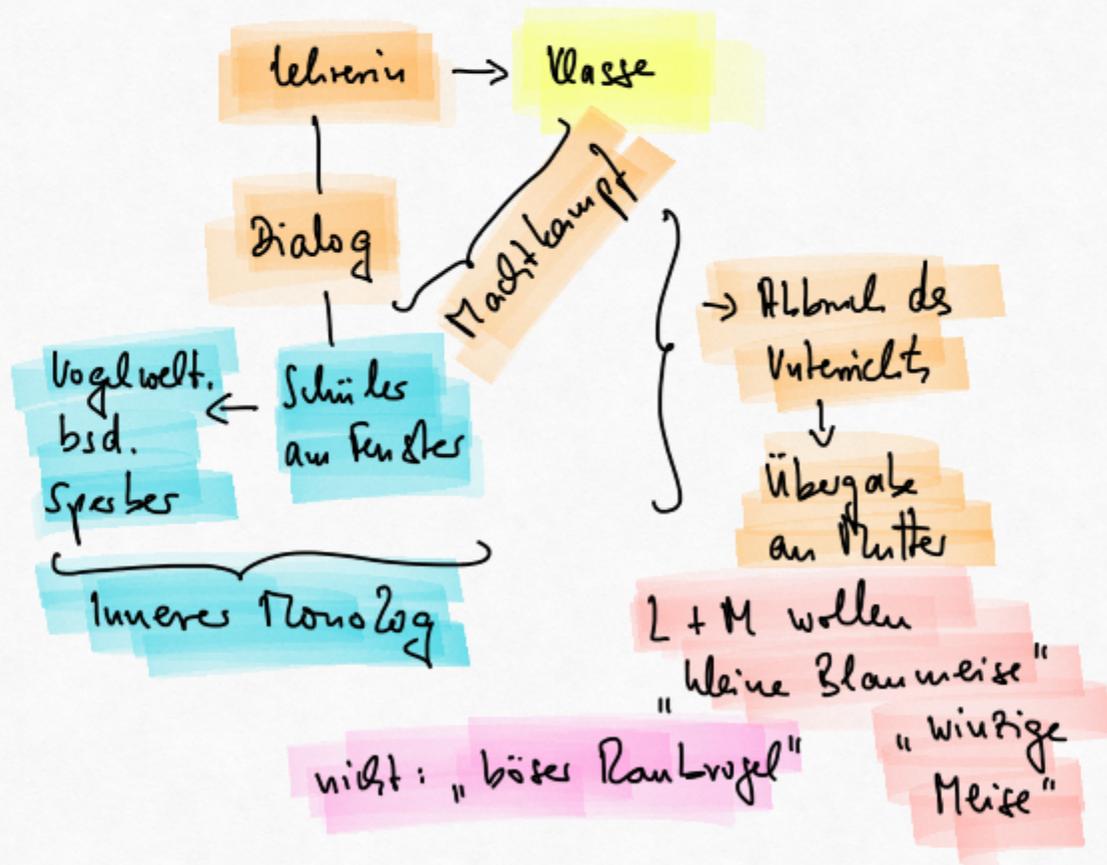
*www.schnell-durchblicken.de*

*Wolken schieben ...  
... bringt Durchblick*

*Thema: Der "innere Monolog" in Gabriele Wohmanns  
Kurzgeschichte "Ich Sperber"*

*Tipps: Doku, Pause und u Support*

Wohmann, "Ul. Sperber"  
Rahmen für den "inneren Monolog"



## Schritt 1

1. Es geht um einen Konflikt zwischen einer Lehrerin und einem Schüler.
2. Dieser lebt in einer ganz anderen Welt.
3. Das wird deutlich in seinen Gedanken, die unmittelbar vom Erzähler wiedergegeben werden - eine Art "direkter Blick in den Kopf der Figur". Was er denkt, wird direkt sprachlich eingefügt.
4. Daneben gibt es ganz normal:
  1. Erzählerbericht, der kann auch Gedanken der Figur wiedergeben.
  2. Und szenische Darstellung, d.h. Dialoge zwischen den Figuren

Die Kurzgeschichte beginnt ganz normal mit dem Dialog zwischen der Lehrerin und dem auffälligen Kind.

Der eingerückte Text ist ein Originalzitat - wir lassen hier die Anführungszeichen des Zitats weg, damit die Anführungszeichen im Text selbst deutlicher werden.

*„Wie heißt du?“ fragt die Lehrerin den letzten in der Fensterbankreihe. Sie spürt wieder stärker das Lauern in der Klasse. Sie geht durch den schmalen Gang, stellt sich vor die letzte Bank.*

*„Wie heißt du? Ich habe dich was gefragt, hast du verstanden?“*

*“Sperber“, sagt das Kind, ohne den Blick vom Fenster weg auf die Lehrerin zu richten.*

---

Dann aber geschieht etwas sehr Interessantes, denn

1. **Das Kind blickt auf den Ast.**

- Hier liegt noch ein einfacher Erzählerbericht vor.

2. **Der Star wippt, bebt vor Erwartung.**

- Hier weiß man schon nicht mehr, ob das nicht die Gedanken des Kindes sind.

3. **Endlich ein größerer Vogel: sogar ein Perlstar. Ist er mit Leinsamen und Hanf nicht zufrieden, weil er sich nicht heranwagt? Wie kann er sich nur vor dem winzigen Gewirr der Meisen fürchten: schwarz und langgestreckt und groß.**

- Hier handelt es sich ganz eindeutig um die direkte Wiedergabe dessen, was das Kind denkt.

4. **Das Kind beschließt, den kleinen Vögeln einen ändern Futterplatz einzurichten.**

- Hier haben wir wieder die Rückkehr zum Erzählerbericht.

5. **Stare und Amseln könnten bei ihm landen. Aber erst der Sperber!**

- Hier haben wir zunächst wohl einen Gedanken des Kindes, dann folgt so etwas wie ein Entschluss, auch er direkt wiedergegeben - so wie ihn das Kind im Kopf haben könnte.

6. **Die Klasse lacht, wartet.**

- Hier wieder die Rückkehr zum Erzählerbericht, im Unterschied zum Einstiegssatz gar nicht mehr direkt auf das Kind bezogen.

## Der „Innere Monolog“ am Beispiel der Kurzgeschichte „14. Spesber“



### Was man sich merken sollte

1. Der Erzähler kann berichten und dabei auch wiedergeben, was die Figur denkt.
2. Die Figuren können ihre Gedanken mehr oder weniger ehrlich in Dialogen präsentieren.
3. Der Erzähler kann die Gedanken aber auch direkt einbringen, so wie sie im Kopf der Figur vorhanden sind.
4. Oder er präsentiert sie direkt, aber aus seiner Perspektive (Präteritum, Pronomina) ("erlebte Rede")

[www.schnell-durchblicken.de/kontakt/](http://www.schnell-durchblicken.de/kontakt/)

**Kontaktformular**

Name: \*

E-Mail-Adresse: \*

Nachricht: \*

*Einfach  
unseren Kanal  
"schnell durchblicken"  
abonnieren!*

*Vielleicht ist das nächste Video  
ja wieder interessant!*

*Neu: [www.relevantia.de/register-der-websites](http://www.relevantia.de/register-der-websites)*

*Auch für Aktualisierungen  
und die Korrektur  
möglicher Fehler*

*[www.schnell-durchblicken.de](http://www.schnell-durchblicken.de)*

*und auch:*

*[www.endlich-durchblick.de](http://www.endlich-durchblick.de)*

